

Städtlein Geithen hat 1632 große Einquartierung gehabt, übermäßige Contributiones an Gelde und Getreyde hergeben müssen, Anno 1637 von denen Keyserl. ganz ausgeplündert, und Barbarisch mit ihnen umgegangen, besteht ihre Nahrung uff dem Brauen, die Biere aber gehen nicht ab, vor dem Wilde können Sie nichts behalten, noch vor Demselben, wie auch den Wölffen auf dem Felde sicher sein, und weil die grossen Heuser wüste liegen, ist auch auf die Steuerho keine Rechnung zu machen.

Senfftenberg beclaget sich ebenmäßig des grossen Wildschadens und der Bey-Mezen, bitten umb erlassung des Fleisch-Pfennigs, kann wegen unsicherheit kein Feld bestellen, noch auf der Straßen handthieren, da keine Besserung erfolget, werden endlich alle Heuser öde gelassen werden.

Niemek*) ist an 52 Heusern abgebrandt, dero auch 52 eingefallen, und 83 ganz wüste stehen, da zuvor 245 einwohner gewesen, seynd dero mehr nicht, als 58 so noch bewohnet werden, Bitten umb erlassung der Contribution nach Wittenberg, wie auch die Bey-Meze abzuschaffen.

Zahna, ist von Schwedischen Völkern ao. 1637 an Kirchen, Schulen, Rathhaus und an den Gebeuden, ein und vor der Stadt, durch Feuer in die Asche geleget, und die meisten Bürger Deroselben Weiber und Kinder jimmerlich ermordet worden, Dahero die übrigen in solches Armuth gerathen, daß sie das geringste nicht mehr thun können, bitten umb erlassung der restirenden Steuern und Verschonung der künfftigen Anlagen.

Belzigk**) hatte noch 20 Bürger, bittet, sie der Bey-Meze und Contribution nach Wittenberg zu erlassen, wie auch eine Beysteuer die ausgebrandten Thore, eingegangene Bäche, und Brunnen wieder in Stand zu bringen, und Sie uff ezliche Jahr die Land und Franksteuer, wie nichts weniger die Vertagten Steuern, und Wiesenzinns zu erlassen.

Numa ist etliche Jahre vielfältig gebrandtschähet, und geplündert***), auch noch instehendes Jahres von denen Kaiserl.

*) Drei Male von den Schweden in Brand gesteckt; 1631 brannten 16 Häuser, 1638 41 Häuser und 1644 46 Häuser, also zusammen 103 Häuser nieder.

**) In der Ringmauer stand von 200 Häusern kein Haus mehr, und in den Vorstädten nur 4 Hütten; 1635 hatte es 5000 Thaler Brandschagung, 1636 8 Tage Plünderung und Brandverwüstung auszustehen. Von 243 Bürgern blieben 20 übrig.

***) Vorzüglich 1637 durch die Croaten, die auch die Kirchengeräthe mit sich nahmen.